

Protokoll der Sitzung vom 31.10.2009

Beginn: 19.40 Uhr

Ende: 22.30 Uhr

Anwesend:

SEB-Vorstand: Frau Wigg-Wolf, Frau Bunde, Herr Pakosch, Frau Tolzin-Kreutzer, Frau Kalbfleisch, Herr Schrimpf

Schulleitung: Herr Bell

SV: Lukas Großberger, Till Lenze, Benjamin Schlosser

Gäste: Markus Becker

Nicht anwesend:

Elternbeiräte der Klassen 6.7; 10.3; 10.6; 10.7; 10.8; 11.1;

TOP 1: Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Beschluss zum Protokoll der letzten Sitzung, Beschluss zur Tagesordnung

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt, das Protokoll der letzten SEB-Sitzung genehmigt.

TOP 2: Bericht der Schülervertretung

Der Vorstand der SV stellt sich vor. Er besteht aus zwei Schulsprechern, Lukas Großberger und Ralf Schlosser (nicht anwesend), sowie dem stv. Schulsprecher Benjamin Schlosser und dem Kassenwart Till Lenze. Die SV bedankt sich bei den Elternbeiräten für die Arbeit der Eltern, insbesondere dem Vorstand für die geleistete Arbeit im Kulturkeller. Sie sind froh, diesen zu haben.

TOP 3: Kurzvortrag zum Thema Lerntherapie (Markus Becker)

Herr Becker arbeitet seit 10 Jahren als Erzieher in der Kinder- und Jugendpsychiatrie in Frankfurt und hat sich nun selbständig gemacht. Er ist Lerntherapeut und stellt seinen Beruf vor. Die Ziele der Lerntherapie, für wen sie geeignet ist sowie die verwendeten Instrumente werden dargestellt. Ziele sind z.B. Stärkung des Selbstwertgefühl, Eigenständiges Lernen, Aufbau der Lernstruktur, Motivationssteigerung und Aufhebung der Negativ-Spirale. Diese insbesondere verdeutlicht, warum dies eine Therapie ist. Der Ansatz liegt in der Einbindung sämtlicher Beteiligter, besonders auch der Eltern und Lehrer. Die Therapie ist geeignet für Kinder mit besonderen Problemen, z.B. ADS ADHS, Lernschwäche, Legasthenie, Lese- und Rechtschreibschwäche, Dyskalkulie sowie Rechenschwäche. Er arbeitet nach dem Grundsatz: Lernen und Lehren mit allen Sinnen. Ressourcen sollen verdeutlicht werden. Das Angebot ist nach den unterschiedlichen Problemen unterteilt. Es richtet sich nach dem Alter der Kinder und wird in verschiedene Gruppen angeboten, z.B: Hausaufgaben oder Soziales Kompetenztraining. Weiterhin soll bald die Möglichkeit der individuellen Förderung einmal pro Woche bestehen, diese unterstützt durch ständige Elterngespräche.

TOP 4: Bericht des Vorstands

Die Vorsitzende gibt eine kurze Zusammenfassung der Vorstandsarbeit. Die besonderen Veranstaltungen werden durch Frau Bunde und Frau Kalbfleisch vorgestellt. Diese sind

- das – wie immer – gut besuchte Schulfest, in dessen Rahmen die erste Öffnung des Kulturkellers stattfand. Es herrschte riesiger Andrang;
- die Einschulung der neuen 5er;
- das Kennenlernfest, das in diesem Jahr leider bei nicht so gutem Wetter stattfand, trotzdem gut besucht war. Die Kommunikation zw. Eltern und Lehrern stand im Vordergrund und wurde hinreichend genutzt, Schüler konnten sich untereinander kennenlernen, Herr Schinzel hatte einen Air-track in der Turnhalle aufgebaut, Frau Fleischmann bot Mitmachtänze an und Frau Huthmacher führte durch den Schulgarten;
- die Inbetriebnahme des Kulturkellers. Dieser ist im Moment an 3 Tagen in der Woche geöffnet und wird, auch im Rahmen der päd. Mittagsbetreuung, von den Schülern bestens genutzt. Die Öffnungszeiten sind 9.30- 15.00 Uhr; den Thekenbereich bedienen im Wesentlichen Schüler der Oberstufe! Es wird jedoch dringend noch Verstärkung bei der Essenszubereitung und Essensausgabe benötigt!! Derzeit werden bis zu 150 Essen ausgegeben. Der „KK“ ist ein Ort der Begegnung geworden.
- das 4. Jazzkeller-Revival, das in wenigen Worten beschrieben werden kann: gute Stimmung, gute Musik bis in die Morgenstunden; schon jetzt erhalten die Mitglieder des Vorstands Nachfragen, wann das nächste Jazzkeller-Revival stattfinden wird.

- L.N. parSonS live project spielte zu Gunsten des „KK“ in der Stadthalle Gelnhausen. Das Konzert war gut besucht, die Stimmung hervorragend. Der Vorstand des SEB dankt herzlich Herrn Höller, auf dessen Initiative das Benefizkonzert zurückgeht.
- Frau Wigg-Wolf gibt einen Hinweis auf letzte Veranstaltung in diesem Jahr, nämlich GGG-Café im Romanischen Haus am 2. Adventwochenende, 5. und 6.12.2009.

Zu sämtlichen Festen und Veranstaltungen kann man auch Berichte und Termine auf der Homepage des SEB nachlesen.

TOP 5: Bericht des Kassierers der Elternspende

Es folgt ein kurzer Bericht von Herrn Pakosch. Sämtliche Veranstaltungen waren auch hinsichtlich der Einnahmen sehr erfreulich. Insgesamt wurde ein Gesamtüberschuss von ca. 10.500,00 € erwirtschaftet. Dies ist auch im Hinblick auf den aufgenommenen Kredit sehr wichtig. Bisher wurden fast 9.000,00 € zurückgeführt. Die endgültige Tilgung soll bis Ende des kommenden Jahres erfolgt sein. Er weist daraufhin, dass demnächst die Aufforderung zur Elternspende an die Eltern rausgeht.

TOP 6: Entlastung des Vorstandes

Auf Antrag eines Schulelternbeiratsmitgliedes wird der Vorstand einstimmig entlastet.

Der Schulelternbeirat muss sich leider von Erhard Simdorn verabschieden. Herr Simdorn ist nicht länger Vater am GGG. Frau Wigg-Wolf würdigt Herrn Simdorns Wirken in den drei Jahren seiner Vorstandsarbeit und bedankt sich herzlich bei ihm.

Auch Herr Bell hebt noch einmal Herrn Simdorns Einsatz für das Grimmels hervor und bedankt sich für dessen unermüdlichen Einsatz.

TOP 7: Bildung eines Wahlausschusses

Frau Wigg-Wolf beruft den Wahlausschuss ein. Dieser besteht lt. Verordnung aus einem Wahlleiter und einem Schriftführer und bei Bedarf aus weiteren Helfern.

Als Wahlleiter wird Herr Pakosch vorgeschlagen. Dies wird durch Handzeichen bestätigt.

Herbert Jöntgen wird zum Schriftführer und Susanne Kienzler-Schlegel zur Wahlhelferin benannt.

TOP 8: Wahl des Vorstandes

Herr Pakosch führt die Wahl, die gesondert protokolliert wird, durch.

Zur Vorsitzenden des Schulelternbeirats wird Sabine Wigg-Wolf wiedergewählt.

Zu ihren Vertreterinnen werden Birgit Bunde wiedergewählt und Martina Kalbfleisch gewählt.

Zur Protokollführerin wird Ina Tolzin-Kreutzer wiedergewählt.

Die Gewählten nehmen die Wahl an und bedanken sich bei der Versammlung für das entgegengebrachte Vertrauen.

TOP 9: Wahl der Mitglieder (einschl. Stellvertreter) in die Schulkonferenz und Feststellung des Wahlergebnisses

Frau Wigg-Wolf stellt das Gremium der Schulkonferenz kurz vor. In der Schulkonferenz sind alle Teile der Schulgemeinde vertreten. Es ist das wichtigste Entscheidungsgremium der Schule.

Auch diese Wahl wird gesondert protokolliert.

In die Schulkonferenz wurden gemäß der Reihenfolge der Stimmenanzahl gewählt:

Sabine Wigg-Wolf, Herbert Jöntgen, Birgit Bunde, Rene Friedrich, Beatrice Formann und Elke Kraus.

Die drei Elternvertreter mit den meisten Stimmen sind damit Mitglieder der Schulkonferenz, die weiteren drei deren Vertreter.

TOP 10: Wahl der Delegierten und Ersatzvertreter für die Wahl des Kreiselterneirates

Frau Tolzin-Kreutzer erklärt kurz die Aufgaben des Kreiselterneirates. Dieser tagt einmal monatlich, Sein Verhandlungspartner ist das Staatliche Schulamt. Ein Vertreter unserer Schule kann Mitglied des KEB werden. Unsere Schule darf aufgrund der Schülerzahlen 4 Delegierte und deren Vertreter zu den Wahlen des Kreiselterneirates entsenden, die am 07.11.2009 stattfinden.

Als Delegierte wurden gewählt: Frau Tolzin-Kreutzer

Frau Haderlein

Frau Tautz

Frau Kayser

Vertreter: Frau Zipf

Vertreter: Frau Geisler

Vertreter: Herr Jöntgen

Vertreter: Frau John-Schneider

Im Anschluss an die Wahlen wird in einer Ersatzwahl für Herrn Nolting, der leider aus dem SEB ausgeschieden ist, ein zweiter Kassenprüfer gewählt: Frau Hückelheim.

TOP 11: Bericht des Schulleiters

Herr Bell gratuliert den neu gewählten Klassenelternbeiräten und bedankt sich für die Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen. Sein Dank gilt auch den ausgeschiedenen Elternbeiräten.

Die bereits über den Elternbrief bekanntgegebenen Informationen werden hier nicht wiederholt.

Zunächst berichtet er von den *zurückliegenden Veranstaltungen*:

- das „Jazz-Keller-Revival“ und das Konzert der Gruppe „L.N. ParSonS live project“ wurden sehr gut angenommen. Die Einnahmen dienen der Tilgung des Kredites für den Kulturkeller. Sein Dank geht an den Vorstand des SEB für die federführende Organisation und Arbeit.
- Im Rahmen des 100-Jährigen Jubiläums wurde in Zusammenarbeit mit dem Kino Gelnhausen der Film „Slumdog Millionaire“ also Open-air-Kino auf dem Schulhof gezeigt. Die Resonanz hätte besser sein können, es war jedoch sehr kalt an diesem Abend.
- Bischof Heim und Probst Pauli sowie weitere Kirchenvertreter besuchten unsere Schule. Dabei wurden insbesondere Fragen des Religionsunterrichtes erörtert und das Modell unserer Ansprechbar (Vorbildcharakter für andere Schulen) vorgestellt und diskutiert.
- 31 Schüler/innen der Jgst. 10-13 wurden nach Ablegung der Prüfungen mit „Delf-Diplomen“ der Stufen A2 und B1 ausgezeichnet. Die Betreuung hier hatten Frau Dehne-Richter und Frau Lanz.

Personalwesen:

Herr Bell berichtet, dass Herr Andreas Kohr mit den Fächern Sport und Arbeitslehre eine Planstelle am GGG bekommen hat. Er ist examinierter Lehrer und gleichzeitig verfügt er über entsprechende Lizenzen im Sportbereich. Als sog. Lehrertrainer wird er im Unterricht nach Stundentafel eingesetzt werden. Darüber hinaus wird er das Angebot im Schulsportnebenzentrum des MKK am GGG im Bereich des Wassersports verstärken. Hier ist die Kooperation mit den entsprechenden Vereinen geplant.

Die Schülervertretungswahlen werden auch von Herrn Bell noch einmal kurz angesprochen.

Im Rahmen von Stellenbesetzungsverfahren (Oberstudienrat) wurden Herr Bucher mit dem Bereich „Hospitanten und Lehrer in den ersten beiden Berufsjahren“ und Frau Juchelka mit dem Bereich „pädagogische Mittagsbetreuung“ beauftragt.

Sächlicher Bereich:

Herr Bell berichtet, dass der Kulturkeller am 08.09.09 nach seiner Fertigstellung den Betrieb aufgenommen hat. Die Resonanz durch die Schüler sei erfreulich gut. Es besteht eine große Nachfrage an den hergestellten Mittagessen. Ohne ehrenamtliche Helfer/innen wäre der Betrieb jedoch nicht möglich. Sein Dank geht hier in die Elternschaft und dem SEB, die das Projekt wesentlich und federführend „gestemmt“ haben.

Derzeit laufen die Planungen für das Gebäude D auf dem ehemaligen Gelände Opel-Hempel. Hier soll ein IT-Zentrum des MKK für Schulen, Cafeteria, Arbeitsbereiche für Schüler/innen, Wissenschaftliche Bibliothek, Konferenzräume, etc. entstehen. Allerdings wurde die Maßnahme zunächst aufgrund fehlender Einzelgenehmigung gestoppt.

Der Bau der gemeinsamen 3 oder 4 Felder-Sporthalle für die anliegenden Schulen läuft an. Damit könnten die seit Jahren bestehenden Mängel an Sporträumen und fehlender Sportstunde teilweise behoben werden.

Demnächst erfolgt das Einsammeln von 5 € pro Schüler für Druckerzeugnisse (Kopien und Arbeitsblätter, etc.), wobei der Betrag lediglich einen Teil der tatsächlichen Kosten abdeckt. Diese Materialien müssen gemäß Rechtslage von der Schule nicht gestellt werden, werden jedoch dringend benötigt.

Für den *Bereich Unterricht/Allgemeine Pädagogik* berichtet Herr Bell, dass bzgl. des Wahlunterrichtes deutlich mehr Wünsche eingingen als Personal zur Verfügung stünde. Ein Teil der unerfüllten Wünsche (Roboter-AG, Mädchen-Fußball und –Volleyball, Schulsanitätsdienst) konnte durch die Einführung weiterer Kurse erfüllt werden.

Ein Dank geht an Herrn Imhof für seinen Einsatz das Angebot bezüglich der Fahrt mit sportlichem Schwerpunkt/Skilehrgang für den Doppeljahrgang Jgst. 8 und 10 zur Verfügung zu stellen. Dieses war der Wunsch der Schüler, Eltern und SEB und konnte verwirklicht werden.

Erstmalig wurden Klassentage für die neu zusammengesetzten Klassen 8 und 9 durchgeführt, deren Resonanz sehr positiv war. Verantwortlich hierfür waren Frau Venus-Koch und Herr Winkler.

Bezüglich der Fortschreibung des Schulprogramms finden Sie einen Anhang an das Protokoll.

Unter *Sonstigem* teilt Herr Bell mit, dass die Schule einmalig die Benutzerordnung für PC's von allen Schüler/innen unterschreiben lassen wird. Die Kommunikation von Schüler/innen in Internetzirkeln hat immens zugenommen, dies ist nicht immer positiv. Bloßstellung, Mobbing und Beleidigungen sind an der Tagesordnung. Die Schule ist hier stark auf die Zusammenarbeit mit Eltern angewiesen, da häusliche PCs und der Umgang damit nicht von der Schule kontrolliert werden kann, aber in das Schulleben hineinwirkt. Die Probleme bzgl. des Konfirmandenunterrichts in der Jgst. 8 (Überschneiden von Unterricht mit Konfiunterricht) konnten durch Gespräche zwischen Kirche und Schule gelöst werden. Der Ablauf des Elternsprechtags soll modifiziert werden. Die Schüler machen auf Wunsch der Eltern einen Termin mit den Fachlehrern aus, dieser trägt ihn in die Liste ein und hängt sie am Elternsprechtag auf. Bei freien Terminen können dann am Tag des Elternsprechtags noch Ergänzungen vorge-

nommen werden. Es folgt der Hinweis auf die Möglichkeit der Vereinbarung von Gesprächsterminen oder des telefonischen Austausches im laufenden Schuljahr.

TOP 12: Verschiedenes

Veranstaltungshinweise: Diese sind im Netz auf unserer Homepage zu finden.

Für das Team des „KK“ benötigen wir eine eigenständige Plattform. Die Frage geht in die Runde, ob es einen IT-Spezialisten, der uns dieses Werkzeug zur Verfügung stellen kann gibt, bzw. wer einen kennt. Frau Zipf versucht, einen Kontakt mit dem Handballverein herzustellen, von dem sie etwas ähnliches gehört hat.

Wir benötigen Unterstützung im Kulturkeller! Aufruf an die Eltern, doch bitte entweder selbst mit zu helfen oder aber dies in den Klassen zu kommunizieren. Ggf. kommt jemand vom SEB-Vorstand auch zu Elternabenden und informiert die Eltern aus erster Hand.

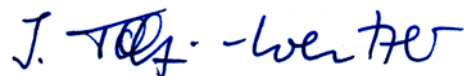
Es ist ein Basar für Skibekleidung und Skizubehör gewünscht worden, da in diesem Jahr 2 Jahrgänge fahren und es das früher schon gab. Dieses wird auf die Tagesordnung für die Jahrgangs übergreifenden Abenden der Klassen 5/6 und 7/8 genommen. Von Frau Bunde erfolgt der Hinweis auf einen Skibasar am 7.11.09 in der Friedrich-Hofacker-Halle.

Es folgt eine Anfrage, warum nicht jeder Klassenraum einen abschließbaren Schrank hat. Herr Bell teilt dazu mit, dass kein Geld vorhanden ist, er jedoch sein Bestes in dieser Sache tut.

Eltern wünschen, dass der Kulturkeller vor dem Unterricht als Aufenthaltsraum genutzt werden kann. Dafür kann von Schulseite jedoch keine umfassende Aufsicht gestellt werden. Sollten sich Eltern finden, die von 7 Uhr bis 7.45 Uhr verbindlich die Aufsicht im Kulturkeller mit übernehmen, könnte die entsprechende Erweiterung der Öffnungszeiten möglich sein. Interessenten melden sich bitte bei Frau Wigg-Wolf.

Es wird aufgrund verschiedener Diebstähle noch einmal darauf aufmerksam gemacht, auf die eigenen Sachen gut aufzupassen.

Die Vorsitzende bedankt sich bei allen Anwesenden für ihr Kommen und schließt die Sitzung um 22.30 Uhr.



Ina Tolzin-Kreutzer
Protokollführerin

Sabine Wigg-Wolf
Vorsitzende

Anlage zum Protokoll der SEB Sitzung vom 29.10.2009

Vorschläge der Projektgruppe „Pädagogischer Tag Schulentwicklung“ und Pädagogischen Ausschusses zur Weiterentwicklung des Schulprogramms des GGG

(Stand: 06.10.2009)

Der Pädagogische Ausschuss schlägt nach Diskussion der Ergebnisse der Auswertung des Pädagogischen Tages durch die Projektgruppe folgende Schwerpunkte zur Fortschreibung des Schulprogramms vor:

1. **Soziales Lernen (neu):**
 - a) Fortsetzung und Ausbau der Klassentage
 - b) Sukzessive Einführung einer Klassenleiterstunde
 - c) Institutionalisierung und Ausbau der Mediation
 - d) Würdigung von Verdiensten im sozialen Leben der Schule
2. **Rhythmisierung des Schultages (neu):**
 - a) Neues Stundenraster mit Doppelstunden als Grundrhythmus
 - b) Pädagogische Gestaltung und Ausbau der Pädagogischen Mittagsbetreuung
3. **Weiterentwicklung der Lehr-, Lern- und Arbeitsbedingungen in der Oberstufe (neu):**
 - a) Erarbeitung eines Raum- und Aufenthaltskonzeptes
 - b) Optimierung der Gruppenzusammensetzung, des Einsatzes der Lehrkräfte und der Kommunikation zwischen den Lehrkräften der Oberstufe
4. Förderung von **Schlüsselqualifikationen** durch entsprechende Lern- und Unterrichtsangebote (aus dem alten Schulprogramm; weiterhin bestehende Defizite gemäß Ergebnissen der Schulinspektion);
5. Implementierung der **Bildungsstandards** (aus dem alten Schulprogramm; für das Schuljahr 2010/2011 geplant);